

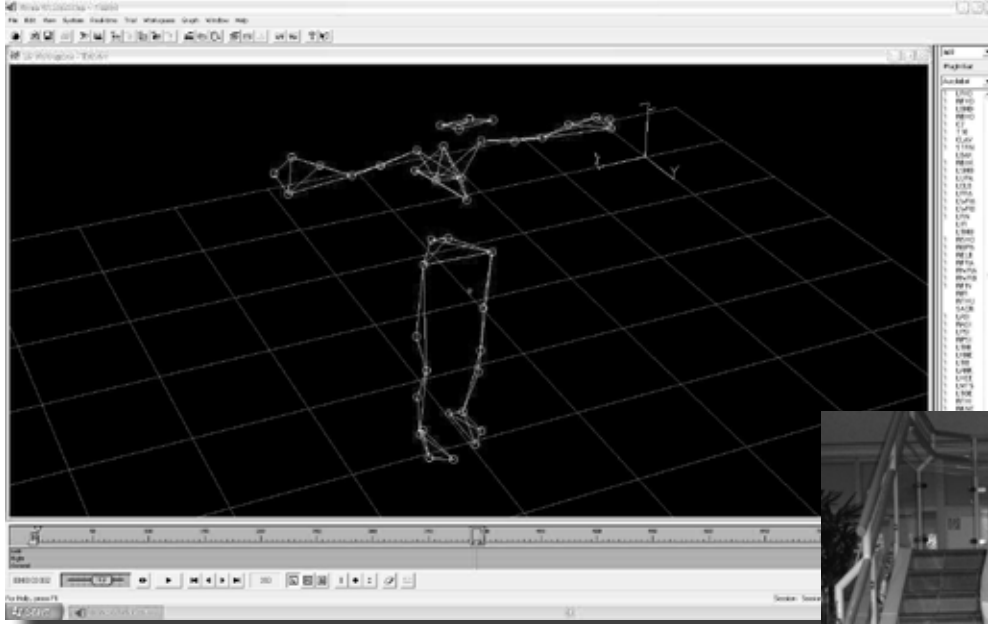
KG-Studie in Tübingen (Teil 2)

Im 1. Teil berichteten wir über den Beginn der KG-Studie in Tübingen.

Anfang November begann endlich die aktive Phase mit einer weiteren Infrarot-Bewegungsanalyse. Hier sollte ein Vergleich zur 1. Analyse im

freien Gehen besser, dementsprechend waren ihre Übungen ausgelegt. Bei mir ging es mehr um die Kräftigung der Knie.

Ab und an trafen wir auch einige der anderen Teilnehmer wie Jürgen oder Roderich.



September stattfinden auf etwaige Verschlechterungen der Bewegungsfähigkeit.



Auf den beiden Bildern der Vergleich was wir sahen und was das Infrarot-Kamera-System mit Hilfe des Computers daraus machte.

Danach begann das harte Training - 3 mal die Woche 1 Stunde intensive Krankengymnastik - 4 Wochen lang. Die Physiotherapeutin Frau Burkhard ging auf jeden einzelnen Probanden speziell ein, auf die Möglichkeiten und Fähigkeiten. Wir (Antje und ich) hatten den guten Vergleich, da wir parallel übten. Antjes Fähigkeiten waren im



Nach den 4 Wochen Übungen merkte man bei uns beiden schon gewaltige Unterschiede vorher



- nachher, was für mich sehr erstaunlich war.



Denn ich muss sagen, der Erfolg hätte wesentlich größer sein können, wenn wir den Zeitpunkt der Teilnahme später gewählt hätten. Durch die Vorbereitung meines Umzuges zu Antje kam ich nicht zum Üben außerhalb der Trainingsstunden in Tübingen. Man sollte an den Tagen ohne KG 2 mal täglich 30min daheim trainieren.

Im nächsten Fundus werde ich noch etwas zum Abschluss der Studie schreiben.

Euer Ecki